Die Oberbürgermeisterin

stadt aachen

Vorlagenummer: FB 68/0210/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 07.05.2025

Parkraumkonzept Kornelimünster - Verkehrsversuch mit begleitender Bürger*innenbeteiligung

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: FB 68 - Mobilität und Verkehr
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: DEZ III, FB 68/300

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.06.2025	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung

Beschlussvorschlag:
Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung damit, vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Mittel mit einem rechtskräftigen Haushalt 2026, eine Haltverbotszone mit gleichzeitiger Erhöhung der Aufenthaltsfunktion zunächst in Form eines Verkehrsversuches im historischen Ortskern Kornelimünster für ein Jahr umzusetzen und mit einer Bürger*innenbeteiligung zu begleiten.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2025	Fortgeschriebener Ansatz 2025	Ansatz 2026 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2026 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt-bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	*0*		*0*			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2025	Fortgeschriebener Ansatz 2025	Ansatz 2026 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2026 ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	40.000	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	40.000	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	*0*		*-40.000*			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Siehe unten, Abschnitt „4 Kosten und finanzielle Auswirkungen“ sowie „5 Empfehlung der Verwaltung und Zeitplanung“

Klimarelevanz:
Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz
Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine	*positiv*	*negativ*	*nicht eindeutig*
			x

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

gering	*mittel*	*groß*	*nicht ermittelbar*
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung
Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine	*positiv*	*negativ*	*nicht eindeutig*
x			

Größenordnung der Effekte
Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO_2-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering		unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel		80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß		mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO_2-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering		unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel		80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß		mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO_2-Emissionen erfolgt:

	vollständig
	überwiegend (50% - 99%)
	teilweise (1% - 49 %)
x	nicht
	nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Anlass und Einordnung der bisherigen Untersuchungen

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim hatte die Verwaltung erstmals im Jahr 2010 beauftragt, ein Parkraumkonzept für Kornelimünster zu erarbeiten, da die Parksituation insbesondere im historischen Ortskern von Kornelimünster seit Jahren sehr angespannt ist. Dies betrifft sowohl das Angebot für Besucher*innen und Tourist*innen als auch die Parksituation für Bewohner*innen und Anlieger*innen.

2011 wurde ein Gutachten zur Parkraumanalyse mit der Empfehlung möglicher Erweiterungsflächen für das Parkraumangebot erstellt. Dies hatte die Maßgabe, den Ortskern (Benediktusplatz und Korneliusmarkt) soweit wie möglich vom ruhenden und fließenden Verkehr freizuhalten, wobei auch Parkmöglichkeiten für Busse berücksichtigt werden sollten. Die Untersuchung hatte insbesondere die Angebotsplanung von öffentlichen Parkplätzen für Besucher*innen und Tourist*innen zum Ziel. Es wurde deutlich, dass nur sehr wenige alternative Flächen zum Parken in Kornelimünster zur Verfügung stehen.

Eine Fläche, die näher untersucht wurde, war der „Pannacker“ süd-östlich des historischen Ortskernes. Nachdem im Jahr 2013 festgestellt wurde, dass der „Pannacker“ aus Gründen des Hochwasserschutzes sowie des Boden- und Artenschutzes zur Nutzung für den ruhenden Verkehr nicht zur Verfügung steht, wurde eine groß angelegte Befragung der Bewohner*innen und Gewerbetreibenden zur Parksituation im historischen Ortskern von Kornelimünster durchgeführt. Die Befragung belegte den hohen Parkdruck, der bereits durch Anwohner*innen und Gewerbetreibende ausgelöst wird. Dabei wurde der Wunsch, die beiden Plätze Benediktusplatz und Korneliusmarkt von parkenden Kfz freizuhalten und/oder eine mögliche Bewirtschaftungsregel einzuführen, von den Teilnehmenden unterschiedlich bewertet. Insgesamt überwog dabei leicht der Wunsch nach einer regelnden Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze.

Im Jahr 2017 wurde der Parkplatz an der Korneliusstraße mit 30 zusätzlichen Parkplätzen hergestellt. Seit September 2019 bietet er auch längerfristig Parkenden (Anwohner*innen, Geschäftsleute, Tourist*innen) eine interessante Alternative zum Parken auf dem Benediktusplatz und dem Korneliusmarkt.

Im historischen Ortszentrum bestand auch nach der Fertigstellung des Parkplatzes an der Korneliusstraße und der Aufhebung der zeitlichen Parkbeschränkung erheblicher Parkdruck, sodass die Verwaltung im Jahr 2020 erneut beauftragt wurde, ein Parkraumkonzept zu erarbeiten. Grundlage für die Erstellung dieses Parkraumkonzeptes ist eine detaillierte Voruntersuchung zum allgemeinen Parkraumangebot und den tageszeitlichen Nutzungsanforderungen der verschiedenen Zielgruppen. Die Parkraumerhebung wurde durch ein Aachener Planungsbüro durchgeführt und die Ergebnisse der Politik im Jahr 2023 vorgestellt.

2. Aktuelle Situation

Die Ergebnisse der Erhebung der Parkplatzbelegung im Juni 2021 haben gezeigt, dass der öffentliche Parkraum im Untersuchungsgebiet zu allen untersuchten Zeitabschnitten ausreichend Kapazitätsreserven bietet. Der mittlere Auslastungsgrad der öffentlichen Parkstände inklusive der Falschparkenden lag bei 56 % (vgl. Anlage 1).

Die Erhebung belegte einen ausreichenden Parkraum im Ortszentrum sowohl für Besucher*innen und Tourist*innen als auch für Bewohner*innen und Anlieger*innen. Ein hohe bis sehr hohe Parkplatzauslastung existierte lediglich bei der Detailbetrachtung einzelner Straßen bzw. Straßenabschnitte. Es wurde jedoch deutlich, dass die Besucher*innen, Tourist*innen und Dauerparker*innen nicht die ausgeschilderten Parkplätze im Bereich Schildchenweg nutzen.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am 25.01.2023 wurden die Ergebnisse der Parkraumerhebung und verschiedene Ansätze für ein Parkraumkonzept im historischen Ortskern von

Kornelimünster vorgestellt (ALLRIS - Auszug). Im Folgenden werden die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches, eine Bewirtschaftung der öffentlichen Parkstände sowie die Einrichtung einer Bewohnerparkzone näher erläutert.

Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches

Das Parken im verkehrsberuhigten Bereich ist nur noch in gekennzeichneten Flächen zulässig. Durch die eindeutige Flächenzuteilung werden Gehwegbereiche freigehalten und das Parken rechtskonform geordnet. Bisher geduldete Parkflächen, wie z.B. in der Dreiecksfläche vor den Häusern Benediktusplatz 2-4 können entsprechend reduziert werden oder entfallen. Zudem wird die Aufenthaltsqualität und Erlebbarkeit der historischen Stadtstrukturen verbessert. Die wichtigste Voraussetzung ist allerdings die überwiegende Aufenthalts- und Erschließungsfunktion des verkehrsberuhigten Bereiches.

Nachdem der verkehrsberuhigte Bereich in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am 25.01.2023 durch die Verwaltung empfohlen wurde, erfolgte eine erneute Überprüfung durch die Straßenverkehrsbehörde. Demnach sind die Aufenthalts- und Erschließungsfunktion im betreffenden Bereich im Bestand nicht gegeben. Ein Grund hierfür ist die erkennbare Fahrspur mit Nebenanlagen. Der Aufenthalt ist dementsprechend nicht auf der gesamten Fläche, sondern nur in den Nebenanlagen möglich und sinnvoll, da dem Kfz-Verkehr im Bereich der Fahrspur ein Vorrang suggeriert wird. Darüber hinaus wird der historische Ortskern nicht nur zur Erschließung der innerhalb dieses Kerns liegenden Grundstücke genutzt. Er dient zusätzlich als Durchfahrtsstrecke in Richtung Korneliusstraße und Dorffer Straße. Aus diesen Gründen kann ein verkehrsberuhigter Bereich im historischen Ortskern von Kornelimünster aus verkehrsrechtlichen Gründen nicht eingerichtet werden.

Bewirtschaftung der öffentlichen Parkstände

Mit einer Bewirtschaftung der öffentlichen Parkstände im historischen Ortskern wird das Parken besonders für Langzeitparker*innen (Bewohner*innen und Besucher*innen) unattraktiv. Gleichzeitig wird das Angebot der kostenfreien Parkplätze außerhalb des bewirtschafteten Bereiches attraktiver und die Nutzung entsprechend erhöht (z.B. die Senkrechtparkplätze auf dem Schildchenweg). Damit wird eine Verlagerung des Parkdruckes auf die umliegenden Straßen ermöglicht, sodass im Ortskern eine verträgliche Reduzierung von Parkplätzen erfolgen kann. Alle Nutzergruppen können weiterhin gleichberechtigt im öffentlichen Raum parken. Eine Bevorrechtigung für Bewohner*innen ist bei der reinen Bewirtschaftung nicht möglich. Allerdings könnte eine zeitliche Beschränkung, z.B. von 10 – 16 Uhr, vorgesehen werden, damit in den Abendstunden kostenfrei im historischen Ortskern geparkt werden kann. Dennoch wurde diese Lösung in der 2013 durchgeführten Befragung von den Bewohner*innen mehrheitlich nicht gewünscht.

Einrichtung einer Bewohnerparkzone

Für die Einrichtung einer Bewohnerparkzone muss in dem betrachteten Gebiet gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift ein erheblicher allgemeiner Parkdruck für die Bewohner*innen sowie ein Mangel an privaten Stellplätzen vorliegen. Bezogen auf das gesamte Gebiet konnten diese Rahmenbedingungen nicht nachgewiesen werden. Bei der Abgrenzung eines kleineren, auf das Ortszentrum begrenzten Bereiches wäre die Einrichtung einer Bewohnerparkzone jedoch möglich. Die Einrichtung einer Bewohnerparkzone im historischen Ortskern von Kornelimünster wurde mit Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am 25.01.2023 abgelehnt.

3. Planung

Da die in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim am 25.01.2023 vorgestellten Ansätze für ein Parkraumkonzept im historischen Ortskern von Kornelimünster nicht umsetzbar bzw. politisch nicht tragfähig sind, hat die Verwaltung weitere Ideen entwickelt, die das Parken regeln und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität erhöhen.

Einrichtung einer Haltverbotszone

Vergleichbar mit einem verkehrsberuhigten Bereich ist das Parken in einer Haltverbotszone nur in gekennzeichneten Flächen zulässig. Entsprechend können auch hier Gehwegbereiche freigehalten und das Parken rechtskonform geordnet werden, sodass Parkflächen eindeutig gekennzeichnet werden können. Im Gegensatz zu einem verkehrsberuhigten Bereich ist für die Ausweisung einer Haltverbotszone im historischen Ortskern allerdings keine überwiegende Aufenthalts- und Erschließungsfunktion erforderlich. Zusätzlich ist die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 20 in Form eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches möglich. In einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich können im Gegensatz zum verkehrsberuhigten Bereich die Fahrbahnbegrenzungen auch mit anderen Mitteln, wie z. B. Pflasterlinien oder Rinnen erfolgen. Die Fahrbahnbegrenzungen müssen dabei ausreichend breit sein und einen deutlichen Kontrast zur Fahrbahn aufweisen.

Die Voraussetzung für die Haltverbotszone ist die Kennzeichnung von zum Parken geeigneten Flächen. Das vorhandene Pflaster auf dem Korneliusmarkt ist zur eindeutigen StVO-konformen Kennzeichnung nicht geeignet, daher müssen die Parkflächen auf andere Art gekennzeichnet werden.

Eine Markierung in weißer Farbe ist auf dem im Ortskern vorhandenen Kopfsteinpflaster nicht haltbar aufzubringen. Da das Pflaster auf dem Korneliusmarkt kein historisches Kopfsteinpflaster und damit nicht unter Denkmalschutz gestellt ist, könnte es in Teilen so ausgetauscht werden, dass eine StVO-konforme Kennzeichnung erzielt wird. Eine Abstimmung mit den Abteilungen Denkmalpflege und Stadtgestaltung ist dennoch vorgesehen.

Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität

Die Einrichtung einer Haltverbotszone ermöglicht auch eine verträgliche Reduzierung des Parkplatzangebotes auf dem Benediktusplatz oder dem Korneliusmarkt, sodass die Aufenthaltsqualität im historischen Ortskern weiter erhöht werden kann.

Die 2021 erhobene mittlere Auslastung der Parkplätze auf den beiden Platzflächen lassen einen Wegfall der 13 Parkstände auf dem Benediktusplatz zu. In interfraktionellen Vorgesprächen mit der Politik wurde hinterfragt, ob die Erhebung während der Covid-19-Pandemie belastbare Ergebnisse lieferte. Nach Einschätzung der Verwaltung hat die Covid-19-Pandemie nicht dazu geführt, dass weniger Parkplätze belegt waren als zuvor. Es waren zwar grundsätzlich weniger Menschen auf den Straßen unterwegs, aber gerade Wanderziele waren in den Sommermonaten 2021 beliebt. Auch die Außengastronomie konnte normal stattfinden. Daher wird davon ausgegangen, dass eine wiederholte Erhebung keine neuen Erkenntnisse bringen würde und sich die Zahlen mit dem aktuellen Bestand decken würden.

Zurzeit stehen auf dem Korneliusmarkt 66 legale Parkplätze zur Verfügung und auf dem Benediktusplatz weitere 13 Parkplätze (vgl. Anlage 2). Diese könnten insgesamt auf 50 Parkplätze auf dem Korneliusmarkt reduziert werden, um den historischen Straßenverlauf mit den denkmalgeschützten Fassaden und Bauwerken in den Vordergrund zu stellen und als Aufenthaltsfläche nutzbar zu machen. Damit stünden an Markttagen auf

Grundlage der Erhebungszahlen von 2021 noch über 60 Parkplätze im gesamten Untersuchungsgebiet zur Verfügung, an den anderen Tagen über 70 (vgl. Anlage 2).

Darüber hinaus ist das Aufstellen von Mobiliar auf dem Benediktusplatz denkbar, bspw. in Form von Bänken, Tischen oder Blumenkübeln. Eine im Sinne der Denkmalpflege passende neue Möblierung sollte dazu führen, dass auf dem Benediktusplatz die Aufenthaltsqualität erhöht wird (vgl. Anlage 3; die Darstellung der Möblierung im Plan ist beispielhaft und wird den Gegebenheiten vor Ort angepasst).

*Verkehrsversuch und Beteiligung der Bürger*innen*

In dem am 25.01.2023 gefassten Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim wurde die Verwaltung beauftragt, in den Austausch mit den Bewohner*innen zu treten. Eine solche Bürger*inneninformation sollte mit einem Gestaltungs-Vorschlag durchgeführt werden, z.B. in Form eines durch eine Bürger*innenbeteiligung begleiteten Verkehrsversuches.

Für eine Beteiligung der Bürger*innen werden im Vorfeld alle im historischen Ortskern Kornelimünster gemeldeten Haushalte mittels eines Informationsflyers über den geplanten Verkehrsversuch und die damit verbundene Umgestaltung des Korneliusmarktes und des Benediktusplatzes informiert und eingeladen, sich an dem Planungsprozess zu beteiligen. Diese Beteiligung erfolgt vor und während des Verkehrsversuches mit einer Dauer von einem Jahr mithilfe einer eingerichteten Funktionsmailadresse sowie einem Fragebogen.

Da der Austausch des vorhandenen Pflasters auf dem Korneliusmarkt sehr teuer ist, könnten für die Dauer des Verkehrsversuches temporär Markierungsnägel als Parkflächenkennzeichnung aufgebracht werden. Diese temporären Markierungsnägel sind in weiß oder gelb erhältlich (vgl. Anlage 4). Die Verwaltung schlägt das Aufbringen von weißen Markierungsnägeln als Parkflächenkennzeichnung während des Verkehrsversuches vor.

Darüber hinaus gibt es das zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität geplante Mobiliar auch in mobiler Form. Dieses ist für den temporären Einsatz gedacht, bspw. während eines Verkehrsversuches, und kann rückstandslos demontiert werden (vgl. Anlage 5).

Die Markierungsnägel in Verbindung mit dem aufgestellten mobilen Mobiliar machen die Haltverbotszone und die dadurch erhöhte Aufenthaltsqualität während des Verkehrsversuches erlebbar und können somit zu einer ergebnisorientierten Bürger*innenbeteiligung beitragen.

4. Kosten und finanzielle Auswirkungen

Ausgehend von sieben Beeten oder Sitz-Beet-Kombinationen würde die Herstellung von mobilem Mobiliar voraussichtlich ca. 5.000 Euro kosten. Zusätzlich müssten für die Bepflanzung und Pflege durch die Stadtgärtnerei ca. 3.000 Euro eingerechnet werden. Für einen Zeitraum von einem Jahr liegt der Preis für mobiles Mobiliar auf dem Benediktusplatz somit insgesamt bei ca. 8.000 Euro. Eine hochwertigere Lösung sollte erst bei endgültiger Umgestaltung des Ortskerns in Betracht gezogen werden.

Die Kosten für das Aufbringen von Markierungsnägeln belaufen sich auf ca. 500 € je Parkplatz.

Die Kosten für eine Lösung mit hochwertigem Mobiliar können erst nach Beendigung des Verkehrsversuches und Beschluss über eine dauerhafte Umsetzung abgeschätzt werden.

5. Empfehlung der Verwaltung und Zeitplanung

Aus den zuvor genannten Gründen schlägt die Verwaltung vor, eine Haltverbotszone mit gleichzeitiger Erhöhung der Aufenthaltsfunktion zunächst in Form eines Verkehrsversuches im historischen Ortskern Kornelimünster für ein Jahr umzusetzen und mit einer Bürger*innenbeteiligung zu begleiten. Nach positiver Beschlussfassung ist eine Umsetzung in 2026 voraussichtlich möglich, sofern die erforderlichen Mittel mit einem rechtskräftigen Haushalt 2026 bereitgestellt werden.

Anlage/n:

1 - Anlage1_Parkraumguachten_Kornelimuenster (öffentlich)

2 - Anlage2_Bestandsplan_historischer_Ortskern (öffentlich)

3 - Anlage3_Planung_Verkehrsversuch (öffentlich)

4 - Anlage4_Beispiel_Markierungsnaegel (öffentlich)

5 - Anlage5_Beispiel_Mobiles_Mobiliar (öffentlich)

Stadt Aachen
Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur
Abteilung Verkehrsplanung und Mobilität
Lagerhausstraße 20
52064 Aachen

Erhebung zur Parkraumbelegung Kornelimünster

Schlussbericht
Aachen, den 02. August 2022

P r o j e k t b e a r b e i t u n g :

verkehrskonzept
simone heidemann
walter braun

Kasinostraße 63
52066 Aachen

fon: 0241 . 980 93 999
fax: 0241 . 980 95 470
info@verkehrskonzept.de

Inhalt

1 Aufgabenstellung 3

2 Methodik und Herangehensweise 4

2.1 Untersuchungsraum und Parkraumangebot (öffentlich und privat) 5

2.2 Bewohner und Fahrzeugzulassungen 8

2.3 Fremdparkende 8

2.4 Falschparkende 8

2.5 Belegung und Auslastung 8

2.6 COVID 19 und Hochwasser 9

3 Ergebnisse der Erhebung im Untersuchungsgebiet 10

3.1 Gesamtübersicht 10

3.2 Straßen und Straßenabschnitte 12

3.2.1 Abteigarten 12

3.2.2 Benediktusplatz 13

3.2.3 Dorffer Straße 14

3.2.4 Frankensteg 15

3.2.5 Klauser Straße 15

3.2.6 Korneliusmarkt 16

3.2.7 Korneliusstraße 17

3.2.8 Korneliusstraße Parkplatz 19

3.2.9 Promenade 20

3.2.10 Schildchenweg 21

3.3 Übersicht Fremdparkende und Bewohner 22

3.4 Dauerparker 23

4 Zusammenfassung 23

1 Aufgabenstellung

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim hat die Verwaltung beauftragt, ein Parkkonzept für Kornelimünster zu erarbeiten. Hintergrund ist die seit Jahren angespannte Parkplatzsituation. Diese betrifft sowohl das Angebot für Besucher*innen und Tourist*innen als auch die Parksituation für Bewohner*innen und Anlieger*innen.

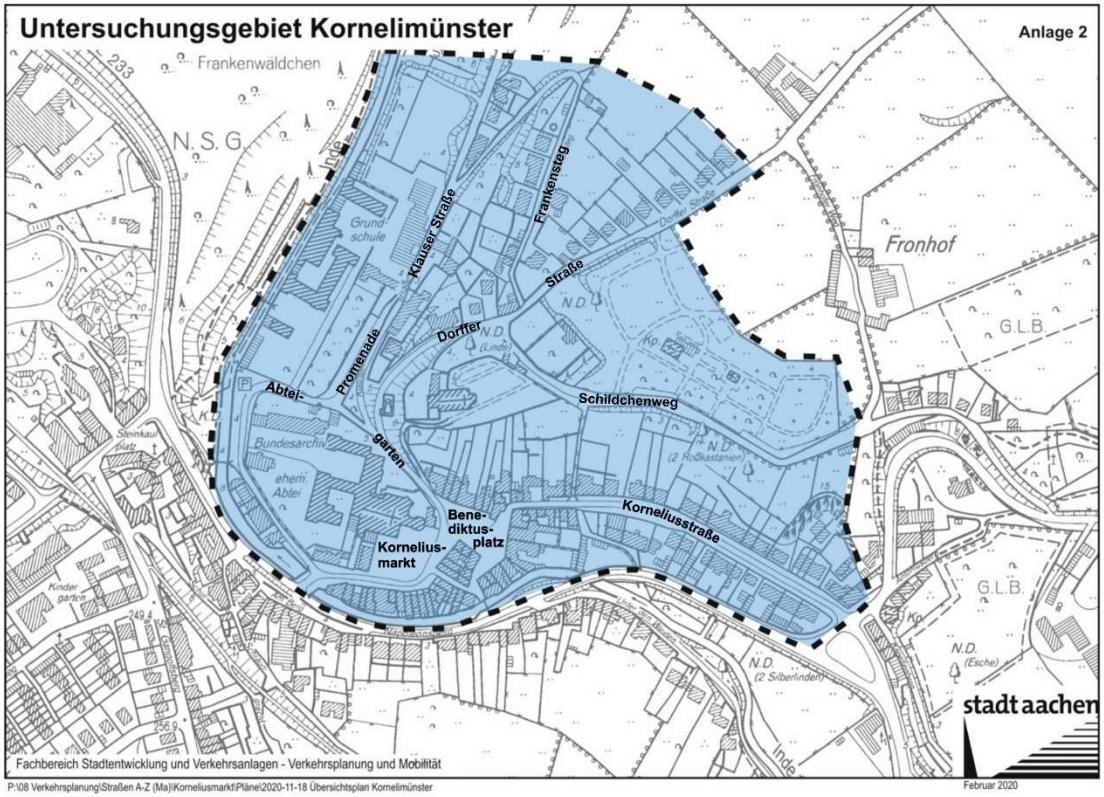


Bild 1 *Untersuchungsgebiet (Quelle: Stadt Aachen)*

Folgende Straßen sollen untersucht werden:

- Abteigarten
- Benediktusplatz
- Dorffer Straße bis Hausnr. 37
- Frankensteg
- Klauser Straße bis Hausnr. 22a
- Korneliusmarkt
- Korneliusstraße bis Hausnr. 59 + neuer Parkplatz
- Promenade
- Schildchenweg bis Fronhofer Weg

2 Methodik und Herangehensweise

Die Haupterhebung wurde am Donnerstag, dem 10.6.2021 bei trockenem, warmem und sonnigem Wetter zu vier Zeitschnitten durchgeführt (7 Uhr, 11 Uhr, 17 Uhr und 22 Uhr). Um den Einfluss des Wochenmarktes auf die Parksituation zu erfassen, fand eine weitere Erhebung am Freitag, dem 11.6.2021 um 11 Uhr statt. Erfasst wurden alle öffentlichen Parkstände im Untersuchungsgebiet, private Stellplätze wurden miterhoben, sofern sie öffentlich einsehbar waren.

Innerhalb des Untersuchungsgebietes wurden für den öffentlichen Straßenraum parkstandbezogen erfasst:
- die Zulassungskennzeichen,
- Parkberechtigungen auf bestimmten Parkständen (Behindertenausweise oder E-Fahrzeuge).

Die Auswertung erfolgte straßenweise und umfasste die Belegung bzw. Auslastung des öffentlichen Parkstandangebotes nach:
- Bewohnern
- Fremdparkenden
- Falschparkenden

Der historische Ortskern von Kornelimünster - Korneliusmarkt, Benediktusplatz und Teile der Korneliusstraße – ist als Mischverkehrsfläche ausgebaut, Seitenräume bzw. Gehbereiche sind nicht baulich von der Fahrbahn getrennt, gleichzeitig wurde auf die Anordnung eines verkehrsberuhigten Bereiches (Zeichen 325 StVO), der eine klare Ausweisung von Parkflächen erfordern würde, verzichtet. Das Mischprinzip führt deshalb hier an einigen Stellen dazu, dass einzelne Flächen nicht eindeutig als Geh- oder Parkbereiche erkennbar sind.

Um den „Status" dieser nicht eindeutigen Flächen zu klären, fand am 22.7.2021 ein gemeinsamer Ortstermin mit dem Ordnungsamt, der Straßenverkehrsbehörde und dem Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur statt. Dabei wurden alle öffentlichen Parkflächen im Untersuchungsraum begangen und als „legal" oder „geduldet" klassifiziert. „Geduldet" bedeutet dabei, dass diese Fläche weder zweifelsfrei dem legalen Angebot noch einem Parkverbot zugeordnet werden kann. Eine Übersicht dieser Zuordnung ist in Tabelle 1 und Bild 3 dargestellt.

Bei privaten Stell- und Parkplätzen wurde auf die Erfassung der Zulassungskennzeichen verzichtet, eine Ausweisung der Parkdauer ist damit nicht möglich. Aussagen über die Belegung privater Stellplätze waren darüber hinaus nur dann möglich, wenn sich die privaten Abstellmöglichkeiten im Freien befanden und vom öffentlichen Straßenraum her einsehbar waren. Für die Erfassung der privaten Stellplätze wird daher unterschieden zwischen „einsehbar" und damit bewertbar in Bezug auf die Belegung bzw. Auslastung und „nicht einsehbar" (z.B. Garagen), die Ergebnisse sind ebenfalls in Tabelle 1 dargestellt, die Auswertung in Kapitel 3 bezieht sich hingegen nur noch auf die einsehbaren privaten Stellplätze. Dabei ist anzumerken, dass eine Bewertung der privaten Stellplätze grundsätzlich schwierig ist, da oft nicht eindeutig erkennbar ist, ob es sich um einen privaten Stellplatz oder eine sonstige Grundstücksfläche handelt. Beispiele dafür sind insbesondere die Vorflächen vor Garagen, befestigte Hofbereiche insgesamt etc.. Die hier ermittelte Zahl der privaten Stellplätze liefern somit lediglich einen Anhaltswert für das private Stellplatzangebot.

2.1 Untersuchungsraum und Parkraumangebot (öffentlich und privat)

Der Untersuchungsraum umfasst die in nachfolgender Tabelle aufgelisteten Straßen.

Tabelle 1 *Übersicht Straßen, öffentliches Parkstandangebot und private Stellplätze*

Straße	Maximales öffentliches Parkstandangebot			Private Stellplätze		Gesamt
	legal	davon Behinderte (B) / E-Fahrzeug (E)*	geduldet	einseh-bar	Garagen o.ä. (nicht einsehbar)	
Abteigarten	29	-	-	36	3	68
Benediktusplatz	13	-	23	1	-	37
Dorffer Straße	22	-	-	9	13	44
Frankensteg	-	-	-	16	14	30
Klauser Straße	13	-	-	-	5	18
Korneliusmarkt	66	1 B	11	3	3	83
Korneliusstraße	36	-	5	18	60	119
Korneliusstraße PP	31	2 B + 2 E	-	20	-	51
Promenade	21	-	-	80	-	101
Schildchenweg	62	-	-	-	-	62
GESAMT	**293**	3 B + 2 E	**39**	**183**	**98**	**613**

** Legale Parkplätze die einzelnen Personengruppen vorbehalten sind*

Das öffentliche Parkstandangebot umfasst maximal 293 öffentliche legale Parkstände, einschließlich 3 Behindertenstellplätzen und 2 Elektroladestationen. Die als „geduldet" bezeichneten Parkflächen konzentrieren sich ausschließlich auf den Bereich des historischen Ortskerns und umfassen 39 zusätzliche Parkstände.

Hinzu kommen 281 private Stellplätze, davon 183, die öffentlich einsehbar sind, sowie 98 Garagen. Inwieweit letztere tatsächlich als Stellplatz genutzt werden, war im Rahmen der Erhebung nicht festzustellen.

Das maximale Parkstandangebot kann eingeschränkt werden durch:

- Zeitlich begrenzte Haltverbote. Diese insgesamt 16 Parkstände befinden sich:
  - Korneliusmarkt, Höhe Hausnummer 2:
    eingeschränktes Haltverbot täglich 12:00 – 22:00 Uhr für 2 Parkstände
  - Korneliusmarkt, östliche Parkreihen Kirchplatz:
    absolutes Haltverbot freitags 5:00 – 14:00 Uhr für 14 Parkstände (Wochenmarkt)
- blockierte Parkstände aufgrund von Baustellen oder ungenau geparkten Fahrzeugen. Parkstände, die am Erhebungstag aufgrund von Baustellen oder ungenau geparkten Fahrzeugen nicht nutzbar gewesen sind, wurden in der Auswertung als „blockierte Parkstände" ausgewiesen.
  - Promenade: 3 öffentliche Parkstände ganztägig blockiert durch eine Baustelle
  - Abteigarten: 1 privater Stellplatz ab 17 Uhr blockiert durch Mülltonnen
  - Klauser Straße: 2 Parkstände um 11 Uhr durch ein Wohnmobil blockiert

Bild 2 *Bestandsplan*

Legende

- öffentliche Einrichtung
- Gewerbe, Dienstleistung
- Gastronomie
- Wohnen
- Grünfläche/Wald
- öffentliche Stellplätze (B:Behinderte, E:Elektrofahrzeuge)
- öffentliche Stellplätze, geduldet
- private Stellplätze
- Einfahrten
- Garagen

Bild 3 *Bestandsplan (Stellplätze und Parkstände) Detail historischer Ortskern*

2.2 Bewohner und Fahrzeugzulassungen

Um feststellen zu können, ob Bewohner wohnortnah geparkt haben, wurden die gemeldeten Kfz wie folgt eingeteilt:

- Bewohner aus Abschnitt: Fahrzeug steht in der Straße, in der es gemeldet ist.
- Bewohner aus anderem Abschnitt: Kfz ist im Untersuchungsraum zugelassen, wurde aber am Erhebungstag in einer anderen Straße als der zugelassenen erfasst.

Zum Stichtag 24.06.2021 waren im Untersuchungsraum insgesamt 401 Fahrzeuge zugelassen.

2.3 Fremdparkende

Im Rahmen der Auswertung werden alle Fahrzeuge, die nicht im Untersuchungsraum zugelassen waren, als Fremdparkende behandelt.

2.4 Falschparkende

Fahrzeuge, die an nicht zum Parken vorgesehenen oder „geduldeten" Stellen abgestellt waren, wurden ebenfalls erfasst und als „Falschparkende" gewertet. Dazu zählen auch Fahrzeuge, die z.B. im Bereich von Garageneinfahrten auf dem Gehweg parkten, ungeachtet der Frage, ob es sich dabei um die „eigene" Garage handelte.

Bei den Falschparkenden wird unterschieden zwischen:
- Bewohnern aus Abschnitt
- Bewohner anderer Abschnitte
- Fremdparkende

Fahrzeuge, die ohne Ausweis auf Behindertenstellplätzen stehen, werden in der Auswertung als Falschparkende innerhalb der Kapazität aufgeführt.

2.5 Belegung und Auslastung

Im Rahmen der Auswertung gewählte Begriffsdefinitionen:
- Belegung = Anzahl parkender Fahrzeuge in Straße auf legalen Parkständen + Geduldete + Falschparkende

- Auslastung:
  Anteil des durch parkende Fahrzeuge bzw. blockierte Nutzung belegten Parkraums. Die Auslastung ist ein Anhaltswert für die Wahrscheinlichkeit im dem jeweiligen Abschnitt einen freien Parkstand finden zu können. Bei Auslastung von mehr als 85 % nimmt der Anteil des Parksuchverkehrs erheblich zu. Falschparkende beeinflussen die Auslastung des regulären Parkstandangebotes zwar im Bestand nicht, liefern jedoch einen Anhaltswert über den Parkraumbedarf insgesamt und werden daher nachfolgend als „Auslastung gesamt" definiert und zusätzlich ausgewiesen.

$$\text{Auslastung legal} = \frac{\text{Nachfrage aus: legalen + blockierte Parkständen}}{\text{legales Angebot}}$$

$$\text{Auslastung geduldet} = \frac{\text{Nachfrage: legaler, geduldeter + blockierter Parkstände}}{\text{legales + geduldetes Angebot}}$$

$$\text{Auslastung gesamt} = \frac{\text{Nachfrage: legal + geduldet + blockiert + falsch}}{\text{legales + geduldetes Angebot}}$$

Die Erläuterungen im Text beziehen sich auf die geduldete oder legale Auslastung, je nachdem, ob sich in der jeweiligen Straße ein geduldeter Parkbereich befindet oder nicht.

2.6 COVID 19 und Hochwasser

Die Erhebung wurde am 10. Juni 2021, das heißt zwar im Einfluss der COVID 19-Pandemie, jedoch nach den Lockdowns durchgeführt.

Das RKI wies an diesem Tag eine Sieben-Tage-Inzidenz von 18 aus.

Seit dem 6. Juni galten die Regelungen gemäß Stufe 2 und nachdem die Inzidenz in der StädteRegion an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen unter 35 gelegen hat, galten ab Freitag, den 11.06.2021 weitere Lockerungen gemäß Stufe 1.

Hotels und Gaststätten waren zu dem Zeitpunkt geöffnet.

Die Außengastronomie war ohne Testpflicht geöffnet, die Innengastronomie nur mit Test-/Platzpflicht und Abstandsregelungen.

Kindertagesbetreuungen liefen im Regelbetrieb.

Konkrete Aussagen zur Höhe des Einflusses auf die Ergebnisse der Untersuchung sind seriös nicht zu treffen. Tendenziell ist jedoch davon auszugehen, dass

- Berufstätige verschiedener Berufsgruppen wie Verwaltungsangestellte, … verstärkt in Heimarbeit gearbeitet haben,
- Beschäftigte aus dem Bereich Messebau, Veranstaltungsgewerbe ihrer Arbeit (fast) nicht nachgehen konnten und ebenfalls verstärkt zu Hause gewesen sind,
- Freizeitaktivitäten nur eingeschränkt stattgefunden und sich die Menschen grundsätzlich mehr zu Hause aufgehalten haben, das wird in besonderem Maße auf Risikogruppen zutreffen.

Die Hochwasserkatastrophe, von der auch Kornelimünster betroffen war, ereignete sich Mitte Juli 2021. Die Ergebnisse der Parkraumauswertung sind damit von diesem Ereignis unbeeinflusst.

3 Ergebnisse der Erhebung im Untersuchungsgebiet

3.1 Gesamtübersicht

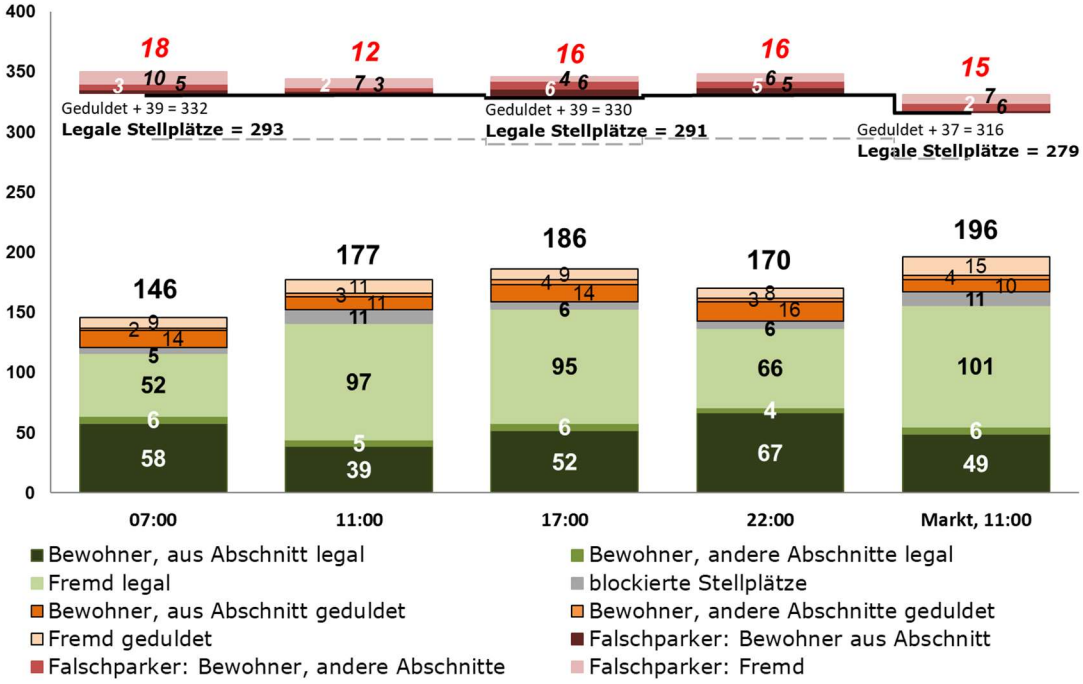


Bild 4 *Belegung im gesamten Untersuchungsgebiet*

Tagsüber[1] zeigt sich mit knapp 60 % eine leicht höhere Auslastung als nachts. Während des Wochenmarktes am Freitagvormittag ist die Auslastung gegenüber dem 11 Uhr-Wert des normalen Werktages fast 10 %-Punkte höher. Auf den gesamten Untersuchungsraum bezogen war zu allen erfassten Zeitschnitten über ein Drittel des öffentlichen Parkstandangebots frei verfügbar.

Ein Großteil der legalen Stellplätze wird tagsüber von Fremdparkenden belegt, während in den Morgen-/Nachtstunden etwa gleichviele Fremdparkende und Bewohner angetroffen wurden. Der Anteil von Bewohnern bzw. im Gebiet zugelassenen Fahrzeuge sinkt tagsüber im Vergleich zu nachts ab.

Am Erhebungstag wurden 39 geduldete Parkstände aufgenommen, jedoch waren maximal 28 davon in einem Rundgang belegt. Geduldete Stellplätze werden zu gleichen Teilen von Fremdparkenden und Bewohnern genutzt.

Um 7 Uhr ist der Anteil Falschparker mit 12 % am höchsten. In den anderen Zeitschnitten liegt dieser zwischen 7 % und 9 %. Um 11 Uhr, 22 Uhr und am Markttag machten Bewohner bzw. im Gebiet zugelassenen Fahrzeuge den Großteil der Falschparkenden aus.

[1] Der Begriff „tagsüber" bezieht sich auf die Zeitschnitte 11 und 17 Uhr im Gegensatz zu „nachts": 7 und 22 Uhr

Tabelle 2 *Belegung und Auslastung - gesamtes Untersuchungsgebiet*

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Kapazität öffentlicher Parkstände (legal)	**293**	**293**	**291**	**293**	**279**
Bewohner, aus Abschnitt	58	39	52	67	49
Bewohner, aus anderem Abschnitt	6	5	6	4	6
Fremd	52	97	95	66	101
Auf öffentlichen Parkständen Parkende	**116**	**141**	**153**	**137**	**156**
blockierte Stellplätze	5	11	6	6	11
Belegte öffentliche Parkstände	**121**	**152**	**159**	**143**	**167**
Kapazität geduldeter Parkstände	**39**	**39**	**39**	**39**	**37**
Bewohner, aus Abschnitt	14	11	14	16	10
Bewohner, aus anderem Abschnitt	2	3	4	3	4
Fremd	9	11	9	8	15
Auf geduldeten Parkständen Parkende	**25**	**25**	**27**	**27**	**29**
Falschparkende					
Bewohner, aus Abschnitt	3	2	6	5	2
Bewohner, aus anderem Abschnitt	5	3	6	5	6
Fremd	10	7	4	6	7
Summe Falschparkende	**18**	**12**	**16**	**16**	**15**
Summe parkende Fahrzeuge (Belegung)	**159**	**178**	**196**	**180**	**200**
Auslastung (legal)	41%	52%	55%	49%	60%
➔ Auslastung (einschl. geduldeter)	44%	53%	56%	51%	62%
Auslastung gesamt (einschl. Falschparkende)	49%	57%	61%	56%	67%

Private Stellplätze	**07:00**	**11:00**	**17:00**	**22:00**	**Markt**
Kapazität - öffentlich einsehbar	**183**	**183**	**183**	**183**	**183**
Belegung / Auslastung	51 / 28%	84 / 46%	68 / 38%	47 / 26%	77 / 43%

3.2 Straßen und Straßenabschnitte

3.2.1 Abteigarten

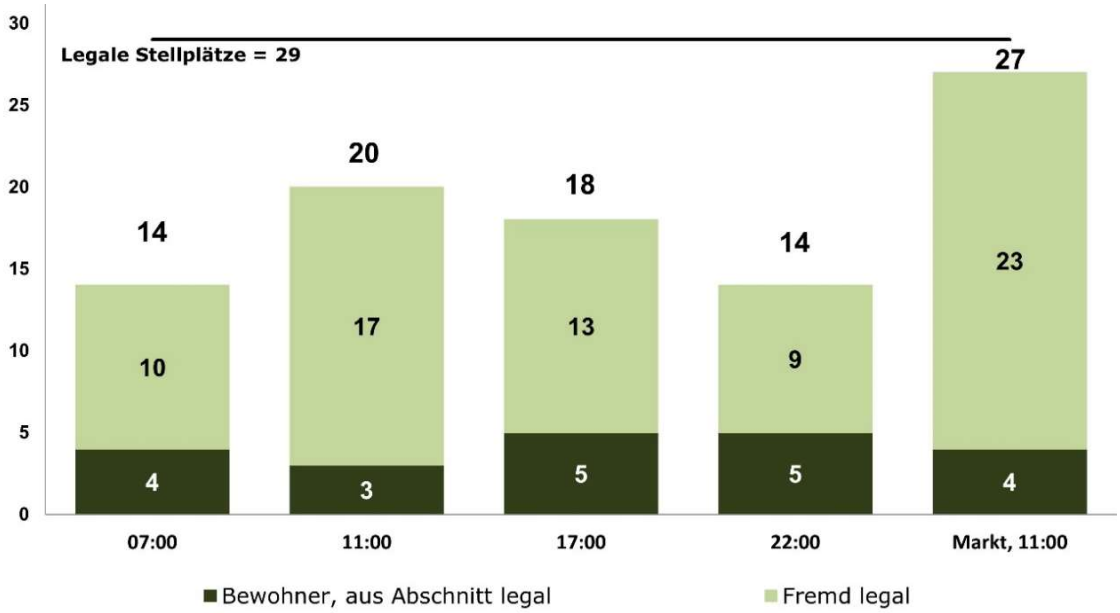


Bild 5 *Belegung Abteigarten*

Im Abteigarten ist der öffentliche Parkraum an einem normalen Werktag tagsüber zu rund zwei Drittel ausgelastet, nachts ungefähr zur Hälfte. Am Markttag lag die Auslastung deutlich höher. Der Anteil fremder Fahrzeuge ist relativ hoch.

Tabelle 3 *Belegung und Auslastung Abteigarten*

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Kapazität öffentlicher Parkstände (legal)	**29**	**29**	**29**	**29**	**29**
Bewohner, aus Abschnitt	4	3	5	5	4
Bewohner, aus anderem Abschnitt	0	0	0	0	0
Fremd	10	17	13	9	23
Auf öffentlichen Parkständen Parkende	**14**	**20**	**18**	**14**	**27**
blockierte Stellplätze	0	0	0	0	0
Belegte öffentliche Parkstände	**14**	**20**	**18**	**14**	**27**
Falschparkende					
Bewohner, aus Abschnitt	-	-	-	-	-
Bewohner, aus anderem Abschnitt	-	-	-	-	-
Fremd	-	-	-	-	-
Summe Falschparkende	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Summe parkende Fahrzeuge (Belegung)	**14**	**20**	**18**	**14**	**27**
➔ Auslastung (legal)	48%	69%	62%	48%	93%
Auslastung gesamt (einschl. Falschparkende)	48%	69%	62%	48%	**93%**

Private Stellplätze	**07:00**	**11:00**	**17:00**	**22:00**	**Markt**
Kapazität - öffentlich einsehbar	**34**	**34**	**34**	**34**	**34**
Belegung / Auslastung	12 / 35%	17 / 50%	10 / 29%	9 / 26%	12 / 35%

Am westlichen Fahrbahnrand sind, von Hausnummer 1 bis 9, 11 private Stellplätze markiert und beschildert. Davon waren im Tagesverlauf über 50% ausgelastet, 3 Stellplätze waren durchgehend belegt. Ab 17 Uhr war ein Stellplatz durch eine Mülltonne blockiert. Der Parkplatz des Kunsthauses NRW verfügt über 25 Stellplätze und war zu keinem Zeitschnitt mehr als 50% ausgelastet.

3.2.2 Benediktusplatz

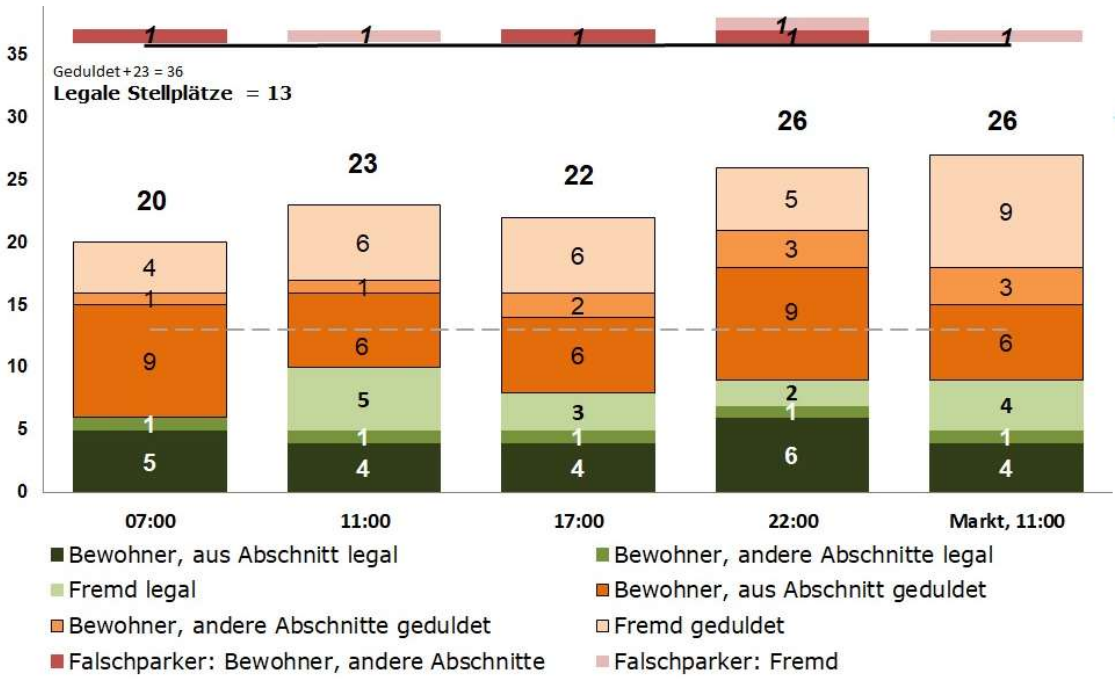


Bild 6 *Belegung Benediktusplatz*

Auf dem Benediktusplatz sind lediglich 13 Stellplätze eindeutig legal. 12 davon befinden sich auf der Nordseite des Benediktusplatzes (Senkrechtparkstände), 1 Parkstand ist vor Hausnummer 10/12 mit Markierungsnägeln markiert. 23 Stellplätze werden geduldet.

Zu allen Zeitschnitten stehen mehr Fahrzeuge auf geduldeten als auf legalen Parkständen, ungeachtet davon ist das legale Angebot nie ganz ausgelastet. Würde das Angebot geduldeter Parkstände entfallen, läge die Nachfrage auf dem Benediktusplatz deutlich über dem verbleibenden legalen Angebot. Während der meisten erfassten Zeitschnitte könnte auch die Bewohnernachfrage nicht über das legale Angebot abgedeckt werden.

Vor dem Gemeindezentrum „Paradies", am Benediktusplatz Nummer 5, befindet sich ein privater Stellplatz, dieser war um 7 Uhr und um 17 Uhr belegt.

Tabelle 4 *Belegung und Auslastung Benediktusplatz*

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Kapazität öffentlicher Parkstände (legal)	**13**	**13**	**13**	**13**	**13**
Bewohner, aus Abschnitt	5	4	4	6	4
Bewohner, aus anderem Abschnitt	1	1	1	1	1
Fremd	0	5	3	2	4
Auf öffentlichen Parkständen Parkende	**6**	**10**	**8**	**9**	**9**
blockierte Stellplätze	0	0	0	0	0
Belegte öffentliche Parkstände	**6**	**10**	**8**	**9**	**9**
Kapazität geduldeter Parkstände	**23**	**23**	**23**	**23**	**23**
Bewohner, aus Abschnitt	9	6	6	9	6
Bewohner, aus anderem Abschnitt	1	1	2	3	3
Fremd	4	6	6	5	9
Auf geduldeten Parkständen Parkende	**14**	**13**	**14**	**17**	**18**

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Falschparkende					
Bewohner, aus Abschnitt	0	0	0	0	0
Bewohner, aus anderem Abschnitt	1	0	1	1	0
Fremd	0	1	0	1	1
Summe Falschparkende	**1**	**1**	**1**	**2**	**1**
Summe parkende Fahrzeuge (Belegung)	**21**	**24**	**23**	**28**	**28**
Auslastung (legal)	46%	77%	62%	69%	69%
➔ Auslastung (einschl. geduldeter)	56%	64%	61%	72%	75%
Auslastung gesamt (einschl. Falschparkende)	58%	67%	64%	78%	78%

Private Stellplätze	**07:00**	**11:00**	**17:00**	**22:00**	**Markt**
Kapazität - öffentlich einsehbar	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
Belegung / Auslastung	0	0	0	0	0

3.2.3 Dorffer Straße

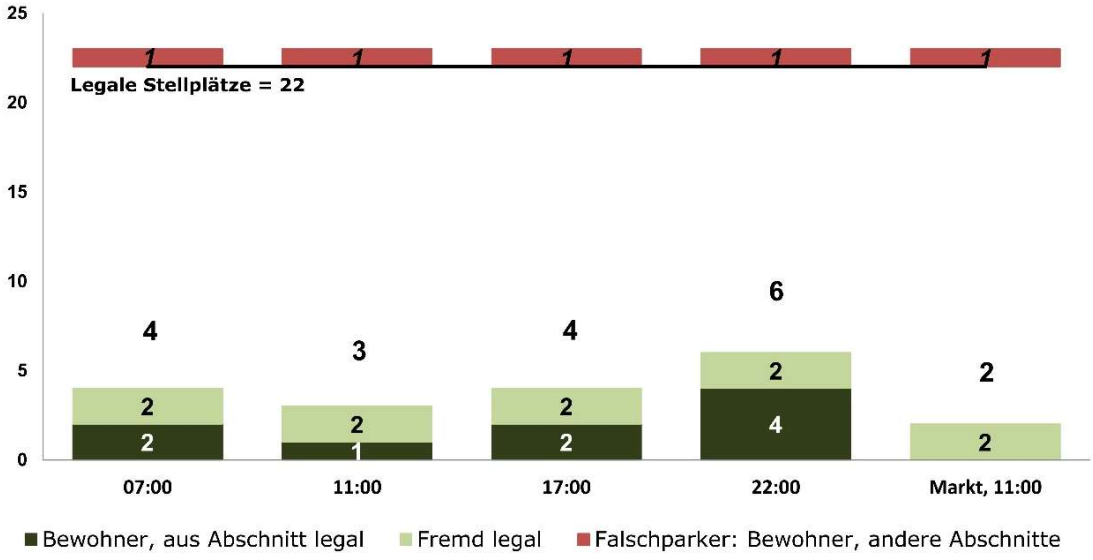


Bild 7 *Belegung Dorffer Straße*

Die Dorffer Straße zeigt eine sehr geringe Auslastung des öffentlichen Parkraumangebotes. Die Parkstände sind mehr als 300 m vom Ortskern entfernt, erfordern die Überwindung anspruchsvoller Topografie und befinden sich damit in für Besucher wenig attraktiver Lage. Darüber hinaus handelt es sich überwiegend um Einfamilienhausbebauung mit relativ großen Grundstücken, Zufahrtsbereichen und Garagen, sodass Bewohner ohne weiteres auf den Grundstücken parken können.

Tabelle 5 *Belegung und Auslastung Dorffer Straße*

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Kapazität öffentlicher Parkstände (legal)	**22**	**22**	**22**	**22**	**22**
Bewohner, aus Abschnitt	2	1	2	4	0
Bewohner, aus anderem Abschnitt	0	0	0	0	0
Fremd	2	2	2	2	2
Auf öffentlichen Parkständen Parkende	**4**	**3**	**4**	**6**	**2**
blockierte Stellplätze	0	0	0	0	0
Belegte öffentliche Parkstände	**4**	**3**	**4**	**6**	**2**

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Falschparkende					
Bewohner, aus Abschnitt	0	0	0	0	0
Bewohner, aus anderem Abschnitt	1	1	1	1	1
Fremd	0	0	0	0	0
Summe Falschparkende	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
Summe parkende Fahrzeuge (Belegung)	**5**	**4**	**5**	**7**	**3**
➔ Auslastung (legal)	18%	14%	18%	27%	9%
Auslastung gesamt (einschl. Falschparkende)	23%	18%	23%	32%	14%

Private Stellplätze	**07:00**	**11:00**	**17:00**	**22:00**	**Markt**
Kapazität - öffentlich einsehbar	**9**	**9**	**9**	**9**	**9**
Belegung / Auslastung	4 / 44%	5 / 56%	8 / 89%	8 / 89%	5 / 56%

3.2.4 Frankensteg

Im Frankensteg gibt es keine Parkstände auf öffentlichen Flächen. Von den 16 einsehbaren privaten Stellplätzen waren maximal 12 belegt.

Tabelle 6 *Belegung und Auslastung privater Stellplätze Frankensteg*

Private Stellplätze	**07:00**	**11:00**	**17:00**	**22:00**	**Markt**
Kapazität - öffentlich einsehbar	**16**	**16**	**16**	**16**	**16**
Belegung / Auslastung	12 / 75%	9 / 56%	12 / 75%	11 / 69%	12 / 75%

3.2.5 Klauser Straße

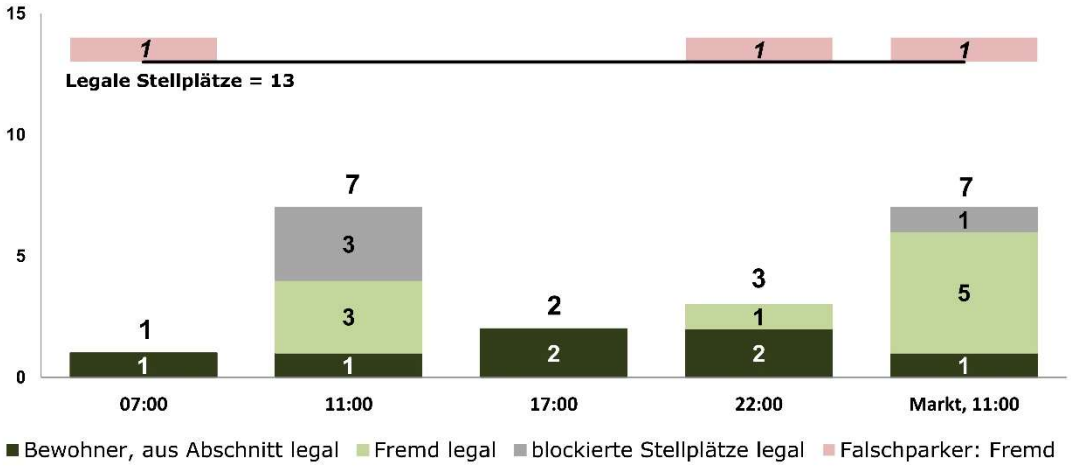


Bild 8 *Belegung Klauser Straße*

Die Parkraumauslastung auf der Klauser Straße ist zur Mittagszeit um 11 Uhr am höchsten. In dem Richtung Abteigarten liegenden Abschnitt werden bei der Donnerstagserhebung um 11 Uhr 2 Parkstände durch ein abgestelltes Wohnmobil blockiert.

Tabelle 7 *Belegung und Auslastung Klauser Straße*

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Kapazität öffentlicher Parkstände (legal)	**13**	**13**	**13**	**13**	**13**
Bewohner, aus Abschnitt	1	1	2	2	1
Bewohner, aus anderem Abschnitt	0	0	0	0	0
Fremd	0	3	0	1	5
Auf öffentlichen Parkständen Parkende	**1**	**4**	**2**	**3**	**6**
blockierte Stellplätze	0	3	0	0	1
Belegte öffentliche Parkstände	**1**	**7**	**2**	**3**	**7**
Falschparkende					
Bewohner, aus Abschnitt	0	0	0	0	0
Bewohner, aus anderem Abschnitt	0	0	0	0	0
Fremd	1	0	0	1	1
Summe Falschparkende	**1**	**0**	**0**	**1**	**1**
Summe parkende Fahrzeuge (Belegung)	**2**	**4**	**2**	**4**	**7**
➔ Auslastung (legal)	8%	54%	15%	23%	54%
Auslastung gesamt (einschl. Falschparkende)	15%	54%	15%	31%	62%

3.2.6 Korneliusmarkt

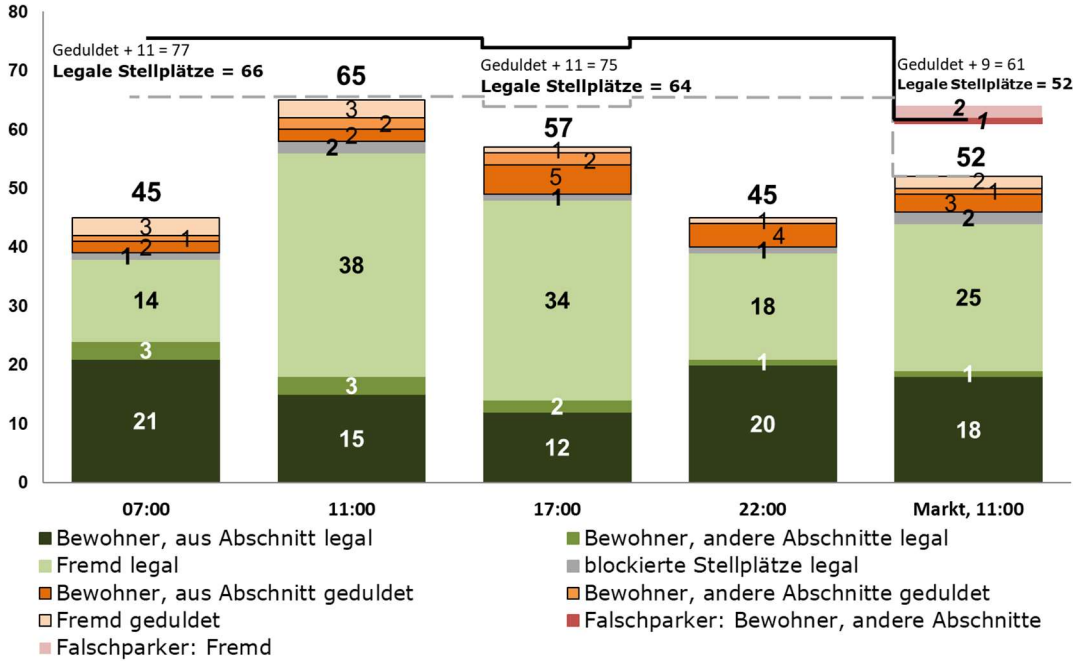


Bild 9 *Belegung Korneliusmarkt*

Auf dem Korneliusmarkt liegt die maximale Auslastung tagsüber zwischen 80% und 90 % bei einem relativ hohen Anteil an Fremdparkendenden. Nachts liegt die Auslastung bei rd. 60 %. Etwa 10% der angetroffenen Fahrzeuge wurde auf geduldeten Flächen abgestellt.

Durch zeitlich befristete Haltverbote verringert sich die Kapazität um 17 Uhr um 2 Stellplätze. Für den Wochenmarkt werden 14 Stellplätze auf dem Vorplatz der Abtei gesperrt.

Tabelle 8 *Belegung und Auslastung Korneliusmarkt*

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Kapazität öffentlicher Parkstände (legal)	**66**	**66**	**64**	**66**	**52**
Bewohner, aus Abschnitt	21	15	12	20	18
Bewohner, aus anderem Abschnitt	3	3	2	1	1
Fremd	14	38	34	18	25
Auf öffentlichen Parkständen Parkende	**38**	**56**	**48**	**39**	**44**
blockierte Stellplätze	1	2	1	1	2
Belegte öffentliche Parkstände	**39**	**58**	**49**	**40**	**46**
Kapazität geduldeter Parkstände	**11**	**11**	**11**	**11**	**9**
Bewohner, aus Abschnitt	2	2	5	4	3
Bewohner, aus anderem Abschnitt	1	2	2	0	1
Fremd	3	3	1	1	2
Auf geduldeten Parkständen Parkende	**6**	**7**	**8**	**5**	**6**
Falschparkende					
Bewohner, aus Abschnitt	0	0	0	0	0
Bewohner, aus anderem Abschnitt	0	0	0	0	1
Fremd	0	0	0	0	2
Summe Falschparkende	**0**	**0**	**0**	**0**	**3**
Summe parkende Fahrzeuge (Belegung)	**44**	**63**	**56**	**44**	**53**
Auslastung (legal)	59%	88%	77%	61%	88%
➔ Auslastung (einschl. geduldeter)	58%	84%	76%	58%	85%
Auslastung gesamt (einschl. Falschparkende)	58%	84%	76%	58%	90%
Private Stellplätze	**07:00**	**11:00**	**17:00**	**22:00**	**Markt**
Kapazität - öffentlich einsehbar	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**
Belegung / Auslastung	1 / 33%	2 / 67%	2 / 67%	0	1 / 33%

3.2.7 Korneliusstraße

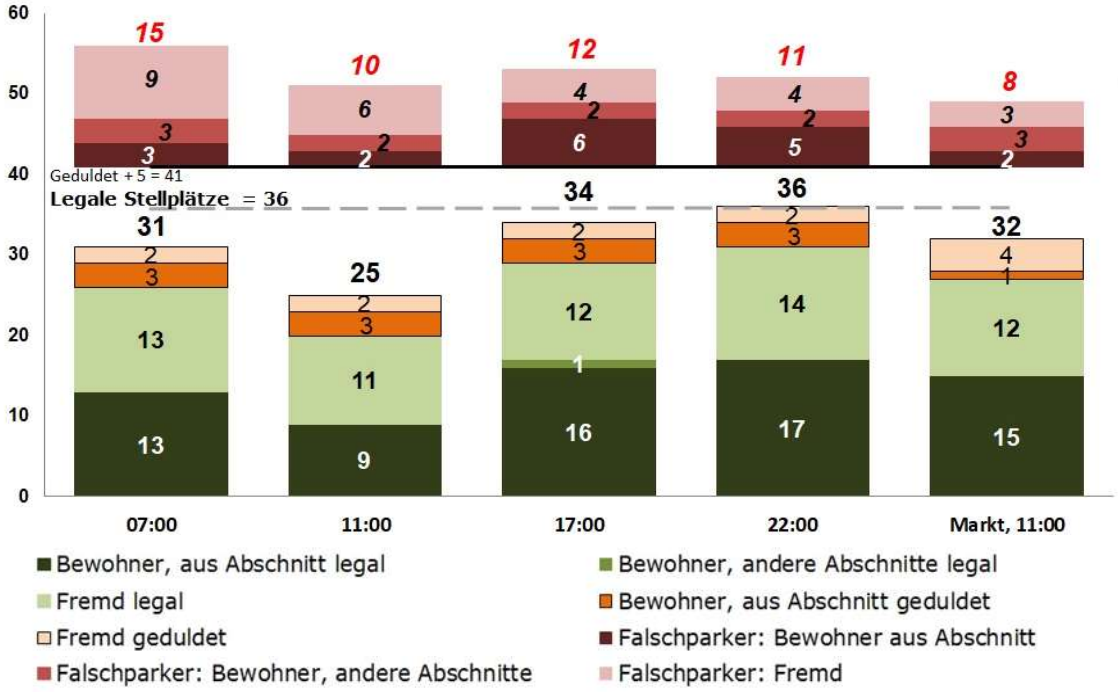


Bild 10 *Belegung Korneliusstraße*

Die Korneliusstraße ist vergleichsweise stark ausgelastet. Darüber hinaus wurden viele auf dem Gehweg parkende Fahrzeuge festgestellt. Mit Ausnahme eines Stellplatzes befinden sich alle privaten Stellplätze in der Korneliusstraße eindeutig hinter dem öffentlichen Gehweg in Garagenzufahrten, Einfahrten oder Vorgärten.

Fahrzeuge, die im öffentlichen Straßenraum vor Garagenzufahrten standen und in den Gehweg hineinragten wurden beim öffentlichen Parkstandangebot als Falschparker aufgeführt.

Tabelle 9 *Belegung und Auslastung Korneliusstraße*

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Kapazität öffentlicher Parkstände (legal)	**36**	**36**	**36**	**36**	**36**
Bewohner, aus Abschnitt	13	9	16	17	15
Bewohner, aus anderem Abschnitt	0	0	1	0	0
Fremd	13	11	12	14	12
Auf öffentlichen Parkständen Parkende	**26**	**20**	**29**	**31**	**27**
blockierte Stellplätze	0	0	0	0	0
Belegte öffentliche Parkstände	**26**	**20**	**29**	**31**	**27**
Kapazität geduldeter Parkstände	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**
Bewohner, aus Abschnitt	3	3	3	3	1
Bewohner, aus anderem Abschnitt	0	0	0	0	0
Fremd	2	2	2	2	4
Auf geduldeten Parkständen Parkende	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**
Falschparkende					
Bewohner, aus Abschnitt	3	2	6	5	2
Bewohner, aus anderem Abschnitt	3	2	2	2	3
Fremd	9	6	4	4	3
Summe Falschparkende	**15**	**10**	**12**	**11**	**8**
Summe parkende Fahrzeuge (Belegung)	**46**	**35**	**46**	**47**	**40**
Auslastung (legal)	72%	56%	81%	**86%**	75%
➔ Auslastung (einschl. geduldeter)	76%	61%	**83%**	**88%**	78%
Auslastung gesamt (einschl. Falschparkende)	**112%**	**85%**	**112%**	**115%**	**98%**
Private Stellplätze	**07:00**	**11:00**	**17:00**	**22:00**	**Markt**
Kapazität - öffentlich einsehbar	**18**	**18**	**18**	**18**	**18**
Belegung / Auslastung	11 / 61%	7 / 39%	12 / 67%	10 / 56%	8 / 44%

3.2.8 Korneliusstraße Parkplatz

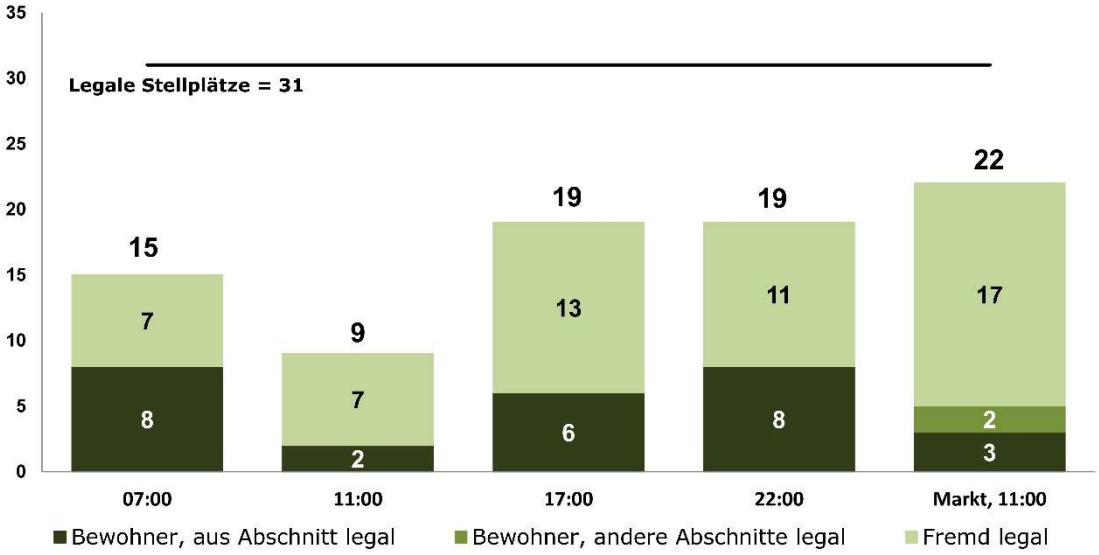


Bild 11 *Belegung Korneliusstraße Parkplatz*

Der Parkplatz in der Korneliusstraße verfügt über 27 Parkstände, 2 Behindertenstellplätze und 2 Stellplätze zum Laden von E-Fahrzeugen. Der Parkplatz war an keinem der beiden Erhebungstage zu mehr als 70% ausgelastet.

Die geringe Bereitschaft von Anwohnern den Parkplatz zu nutzen, könnte unter Umständen auf Fehlinformationen beruhen. So wurde am Erhebungstag von Anwohnern angemerkt, die Parkdauer sei auf 2 Stunden beschränkt, was jedoch nur auf die Benutzbarkeit der E-Ladesäule zutrifft.

Zwischen der Korneliusstraße und dem öffentlichen Parkplatz liegen zwei private Parkplätze. Auf dem östlichen Privatparkplatz sind 12 Stellplätze einem Ingenieurbüro, dem Parkplatz auf der Westseite 8 Stellplätze der Hausnummer 16 zuzuordnen. Letzterer wurde an den Erhebungstagen kaum genutzt, der Parkplatz auf der Ostseite zeigte jeweils um 11 Uhr mit 10 bzw. 11 Fahrzeugen die höchste Nachfrage.

Tabelle 10 *Belegung und Auslastung Korneliusstraße Parkplatz*

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Kapazität öffentlicher Parkstände (legal)	**31**	**31**	**31**	**31**	**31**
Bewohner, aus Abschnitt	8	2	6	8	3
Bewohner, aus anderem Abschnitt	0	0	0	0	2
Fremd	7	7	13	11	17
Auf öffentlichen Parkständen Parkende	**15**	**9**	**19**	**19**	**22**
blockierte Stellplätze	0	0	0	0	0
Belegte öffentliche Parkstände	**15**	**9**	**19**	**19**	**22**
Summe parkende Fahrzeuge (Belegung)	**15**	**9**	**19**	**19**	**22**
➔ Auslastung (legal)	48%	29%	61%	61%	71%
Auslastung gesamt (einschl. Falschparkende)	48%	29%	61%	61%	71%

Private Stellplätze	**07:00**	**11:00**	**17:00**	**22:00**	**Markt**
Kapazität - öffentlich einsehbar	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
Belegung / Auslastung	2 / 10%	10 / 50%	7 / 35%	2 / 10%	11 / 55%

3.2.9 Promenade

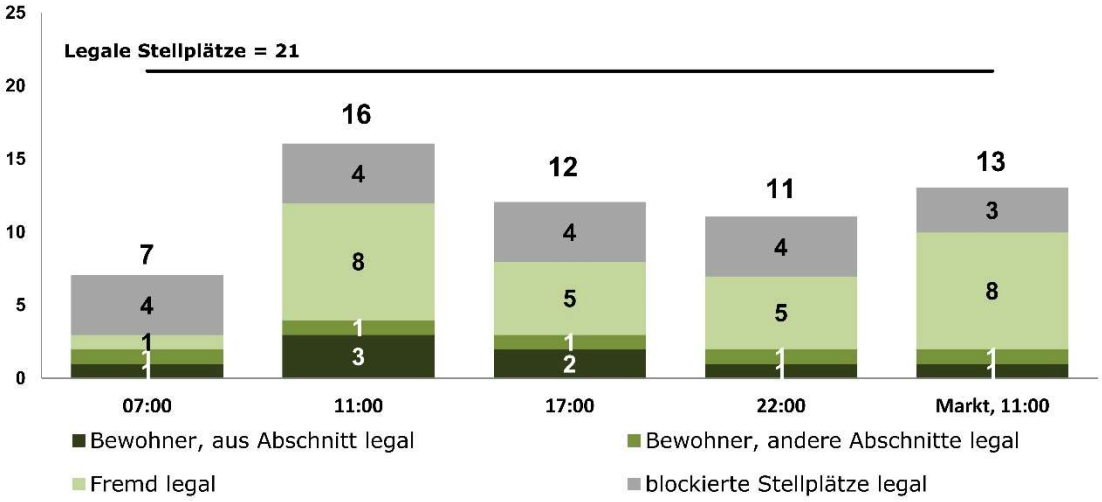


Bild 12 *Belegung Promenade*

Die Promenade zeigt am Donnerstag um 11 Uhr die höchste Auslastung, der Anteil Fremdparkender ist relativ hoch. Am Erhebungstag waren 3 Senkrechtparkstände durch ein vorläufiges Haltverbot wegen einer Baustelle nicht nutzbar.

Am Ende der Promenade, Richtung Klauser Straße, befindet sich hinter einer Zufahrt ein privater Parkplatz, der dem Kornelius Center zugeordnet ist. Das Kornelius Center besteht aus mehreren Gebäuden mit verschiedenen gewerblichen Nutzungen, unter anderem sind dort Webdesigner, Landvermesser, Anhängervermietungen und technische Berater ansässig.

Der Parkplatz umfasst 80 private Stellplätze und war während der Erhebung maximal zu 43 % ausgelastet.

Tabelle 11 *Belegung und Auslastung Promenade*

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Kapazität öffentlicher Parkstände (legal)	**21**	**21**	**21**	**21**	**21**
Bewohner, aus Abschnitt	1	3	2	1	1
Bewohner, aus anderem Abschnitt	1	1	1	1	1
Fremd	1	8	5	5	8
Auf öffentlichen Parkständen Parkende	**3**	**12**	**8**	**7**	**10**
blockierte Stellplätze	4	4	4	4	3
Belegte öffentliche Parkstände	**7**	**16**	**12**	**11**	**13**
Falschparkende					
Bewohner, aus Abschnitt	-	-	-	-	-
Bewohner, aus anderem Abschnitt	-	-	-	-	-
Fremd	-	-	-	-	-
Summe Falschparkende	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Summe parkende Fahrzeuge (Belegung)	**3**	**12**	**8**	**7**	**10**
➔ Auslastung (legal)	33%	76%	57%	52%	62%
Auslastung gesamt (einschl. Falschparkende)	33%	76%	57%	52%	62%

Private Stellplätze	**07:00**	**11:00**	**17:00**	**22:00**	**Markt**
Kapazität - öffentlich einsehbar	**80**	**80**	**80**	**80**	**80**
Belegung / Auslastung	9 / 11%	34 / 43%	17 / 21%	7 / 8%	28 / 35%

3.2.10 Schildchenweg

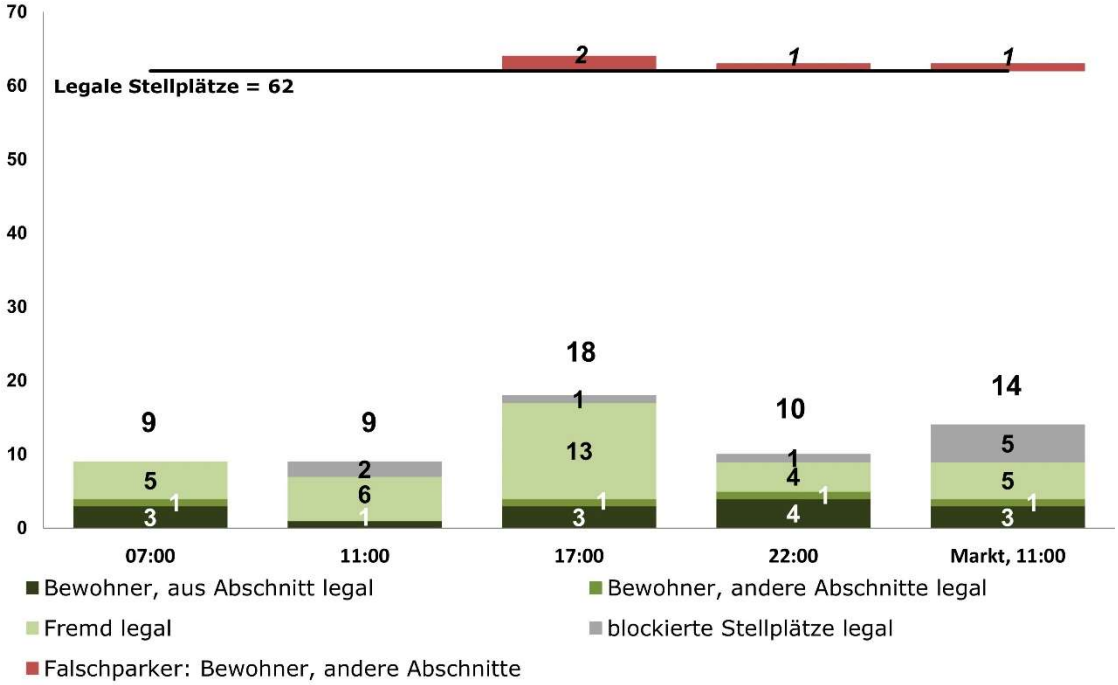


Bild 13 *Belegung Schildchenweg*

Der Schildchenweg ist nur auf dem zur Dorffer Straße angrenzenden Abschnitt angebaut. Die meisten Stellplätze sind Besucherparkplätze der Friedhöfe, bzw. als Besucherparkplätze des historischen Jahrmarktes/Ortskern ausgeschildert.

Die maximale Auslastung im Schildchenweg lag während der Erhebung bei etwa 30 %.

Tabelle 12 *Belegung und Auslastung Schildchenweg*

	07:00	11:00	17:00	22:00	Markt
Kapazität öffentlicher Parkstände (legal)	**62**	**62**	**62**	**62**	**62**
Bewohner, aus Abschnitt	3	1	3	4	3
Bewohner, aus anderem Abschnitt	1	0	1	1	1
Fremd	5	6	13	4	5
Auf öffentlichen Parkständen Parkende	**9**	**7**	**17**	**9**	**9**
blockierte Stellplätze	0	2	1	1	5
Belegte öffentliche Parkstände	**9**	**9**	**18**	**10**	**14**
Falschparkende					
Bewohner, aus Abschnitt	0	0	0	0	0
Bewohner, aus anderem Abschnitt	0	0	2	1	1
Fremd	0	0	0	0	0
Summe Falschparkende	**0**	**0**	**2**	**1**	**1**
Summe parkende Fahrzeuge (Belegung)	**9**	**7**	**19**	**10**	**10**
➔ Auslastung (legal)	15%	15%	29%	16%	23%
Auslastung gesamt (einschl. Falschparkende)	15%	15%	32%	18%	24%

3.3 Übersicht Fremdparkende und Bewohner

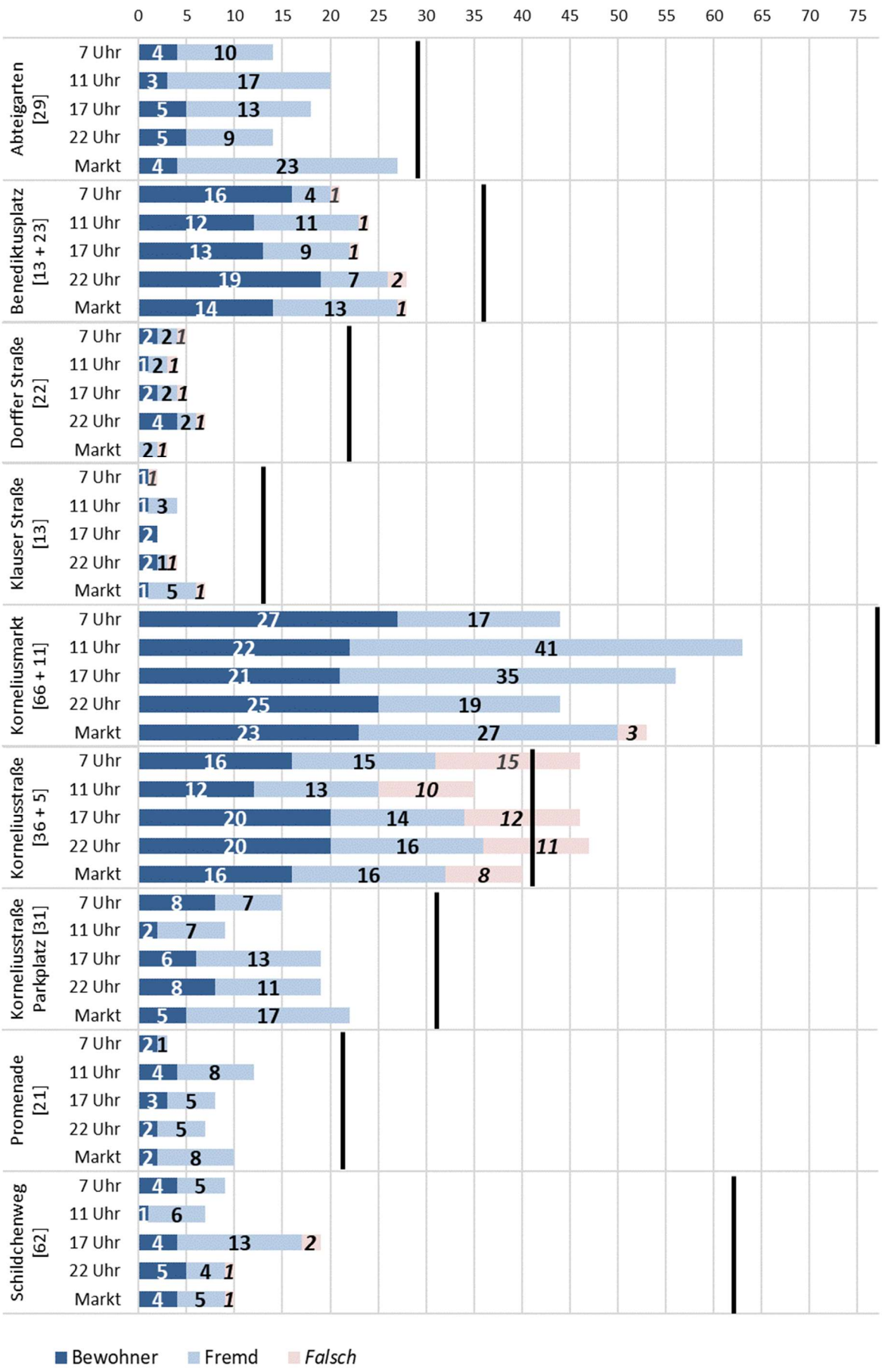


Bild 14 *Übersicht der Parkraumbelegung durch Bewohner, Fremde und Falschparkende*

Das Ergebnis zeigt insbesondere tagsüber (11 und 17 Uhr) einen sehr hohen Anteil Fremdparkender, dieser übersteigt den Bewohneranteil z.T. deutlich. Während der Nachtzeiten sinkt der Fremdparkeranteil leicht unter den Bewohneranteil. Falschparken konzentriert sich im Bereich der Korneliusstraße, in den übrigen Bereichen wird nur vereinzelt falsch geparkt.

3.4 Dauerparker

Fahrzeuge, die bei allen 4 Rundgängen in einem Straßenabschnitt erfasst wurden, wurden als Dauerparkende separat ausgewertet. Bild 15 zeigt, wie viele Fahrzeuge an allen 4 Rundgängen des ersten Erhebungstages angetroffen wurden und welche davon auch am darauffolgenden Tag um 11 Uhr noch erfasst wurden, sowie ob es sich um Bewohner oder fremde Fahrzeuge handelte.

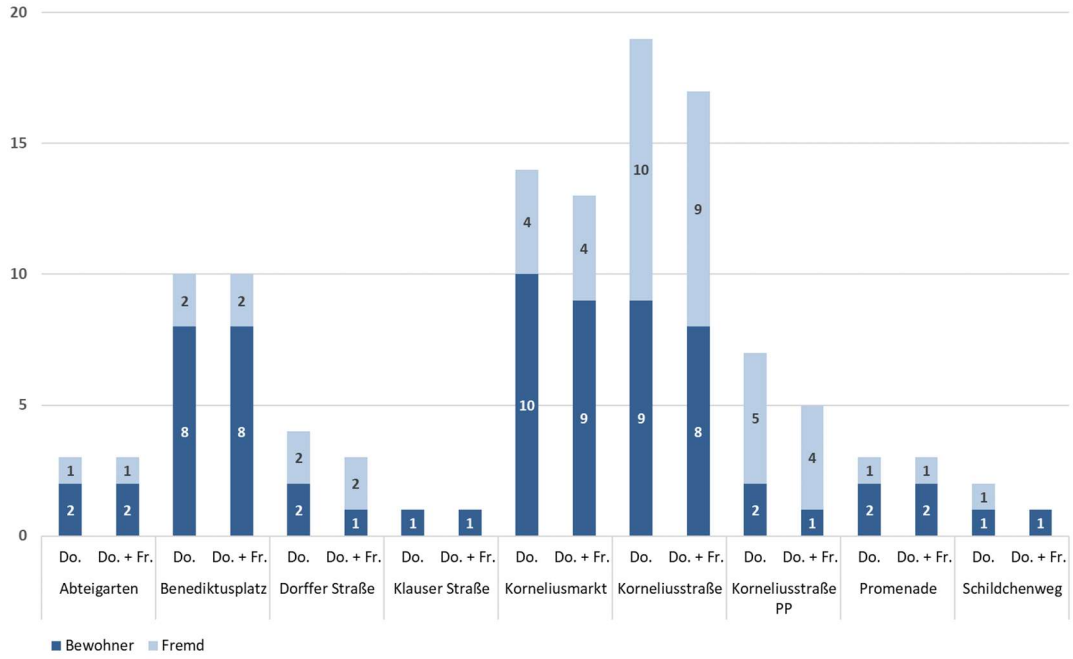


Bild 15 *Dauerparker*

Im Durchschnitt sind rd. 30% der erhobenen Fahrzeuge im gesamten Untersuchungsgebiet bei allen 4 Rundgängen in derselben Straße angetroffen worden. Einfluss von COVID könnte sein, dass der Anteil dauerhaft abgestellt Fahrzeuge, insbesondere Fahrzeuge von Bewohnern, höher ist als im Normalzustand.

In der Korneliusstraße und auf dem Benediktusplatz sind rd. 40% der angetroffenen Fahrzeuge Dauerparker. Dazu zeigt sich in der Korneliusstraße und auf dem Parkplatz ein relativ hoher Anteil von fremden Fahrzeugen, die dauerhaft abgestellt sind und die sich möglicherweise als Firmenfahrzeuge, Fahrzeuge von Übernachtungsgästen / Touristen o.ä. erklären ließen.

Fast 90% der Dauerparker von Donnerstag wurden auch am Freitag um 11 Uhr in derselben Straße erhoben.

4 Zusammenfassung

Die Ergebnisse der Erhebung der Parkplatzbelegung im Juni 2021 haben gezeigt, dass der öffentliche Parkraum im Untersuchungsgebiet zu allen untersuchten Zeitschnitten ausreichend Kapazitätsreserven besitzt.

Im unmittelbaren historischen Ortskern ist die Auslastung deutlich höher als in den untersuchten Randbereichen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es insbesondere im historischen Ortskern Flächen gibt, die nicht eindeutig als Geh- oder Parkbereiche erkennbar sind und die im Rahmen dieser Untersuchung den Status „zum Parken geduldete Flächen" erhalten haben. Diese „geduldeten" Parkflächen befinden sich auf dem Korneliusmarkt, dem Benediktusplatz und im westlichen Abschnitt der Korneliusstraße. Sie umfassen in Summe 39 Stellplätze und erhöhen dort das regulär sonst 115 Parkstände umfassende Angebot erheblich.

Tabelle 13 *Auslastungsgrad im gesamten Untersuchungsgebiet*

Straße	**Max. Kapazität** (legal + geduldet)	**Auslastung (gesamt, einschl. Falschparkende)**					
		7 Uhr	11 Uhr	17 Uhr	22 Uhr	**Mittlere Auslastung**	Markttag
Abteigarten	29	48%	69%	62%	48%	**57%**	**93%**
Benediktusplatz	36	58%	67%	64%	78%	**67%**	78%
Dorffer Straße	22	23%	18%	23%	32%	**24 %**	14%
Klauser Straße	13	15%	54%	15%	31%	**29 %**	62%
Korneliusmarkt	77	58%	84%	76%	58%	**69 %**	**90%**
Korneliusstraße	41	**112%**	**85%**	**112%**	**115%**	**106 %**	**98%**
Korneliusstraße PP	31	48%	29%	61%	61%	**50 %**	71%
Promenade	21	33%	76%	57%	52%	**55 %**	62%
Schildchenweg	62	15%	15%	32%	18%	**20 %**	24%
GESAMT	**332**	49%	57%	61%	56%	**56 %**	67%

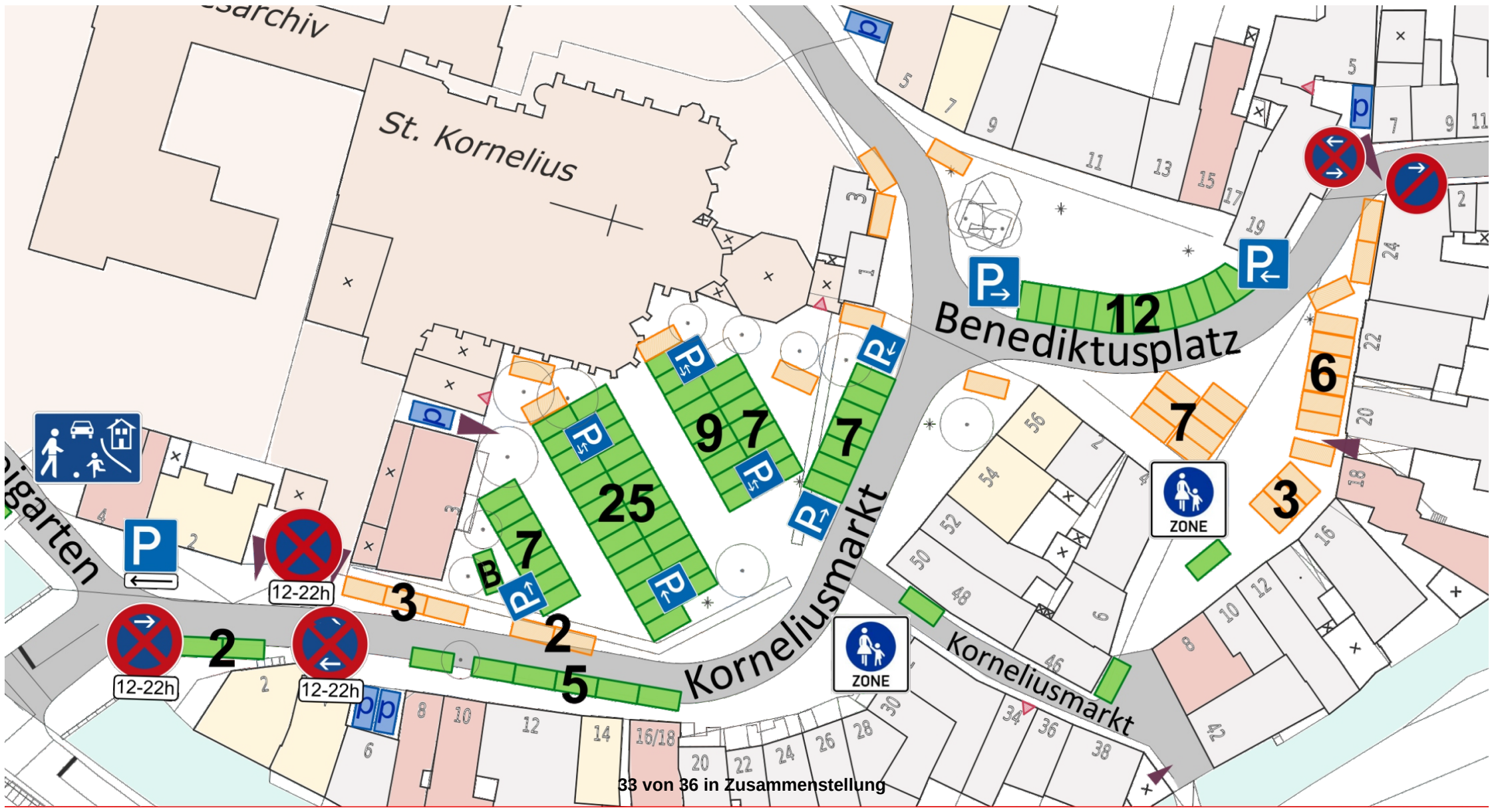
Bezogen auf den historischen Ortskern ergibt sich folgende Belegung:

Tabelle 14 *Parkraumbedarf im historischen Ortskern*

Straße	**Max. Kapazität**		**Maximal parkende Fahrzeuge**				
	legal	(legal + geduldet)	7 Uhr	11 Uhr	17 Uhr	22 Uhr	Markttag
Benediktusplatz	13	36	21	24	23	28	28
Korneliusmarkt	66	77	44	63	56	44	53
Korneliusstraße (Benediktusplatz – Einfahrt Parkplatz)	-	3	3	3	3	3	3
Korneliusstraße PP	31	31	15	9	19	19	22
GESAMT	**110**	**147**	**83**	**99**	**101**	**94**	**106**

Tabelle 14 zeigt, dass das Parkraumangebot im historischen Ortskern insgesamt ausreicht, um die Nachfrage zu decken, ohne die zum Parken geduldeten Flächen in Anspruch zu nehmen. Bei einer isolierten Betrachtung einzelner Straßen zeigt sich lediglich im Bereich des Benediktusplatzes, dass zur Deckung der Nachfrage die geduldeten Parkflächen benötigt werden.

Tagsüber wurde im Untersuchungsraum ein sehr hoher Anteil Fremdparkender festgestellt, der den Bewohneranteil z.T. deutlich übersteigt. Während der Nachtzeiten sinkt der Fremdparkeranteil unter den Bewohneranteil. Falschparken konzentriert sich im Bereich der Korneliusstraße, in den übrigen Bereich wird nur vereinzelt falsch geparkt.


St. Kornelius
Benediktusplatz
Korneliusmarkt
Korneliusmarkt
12
6
7
3
9
7
7
25
7
3
2
5
2
12-22h
12-22h
12-22h
ZONE
ZONE

STADT AACHEN

Auszug aus dem Geodatenbestand

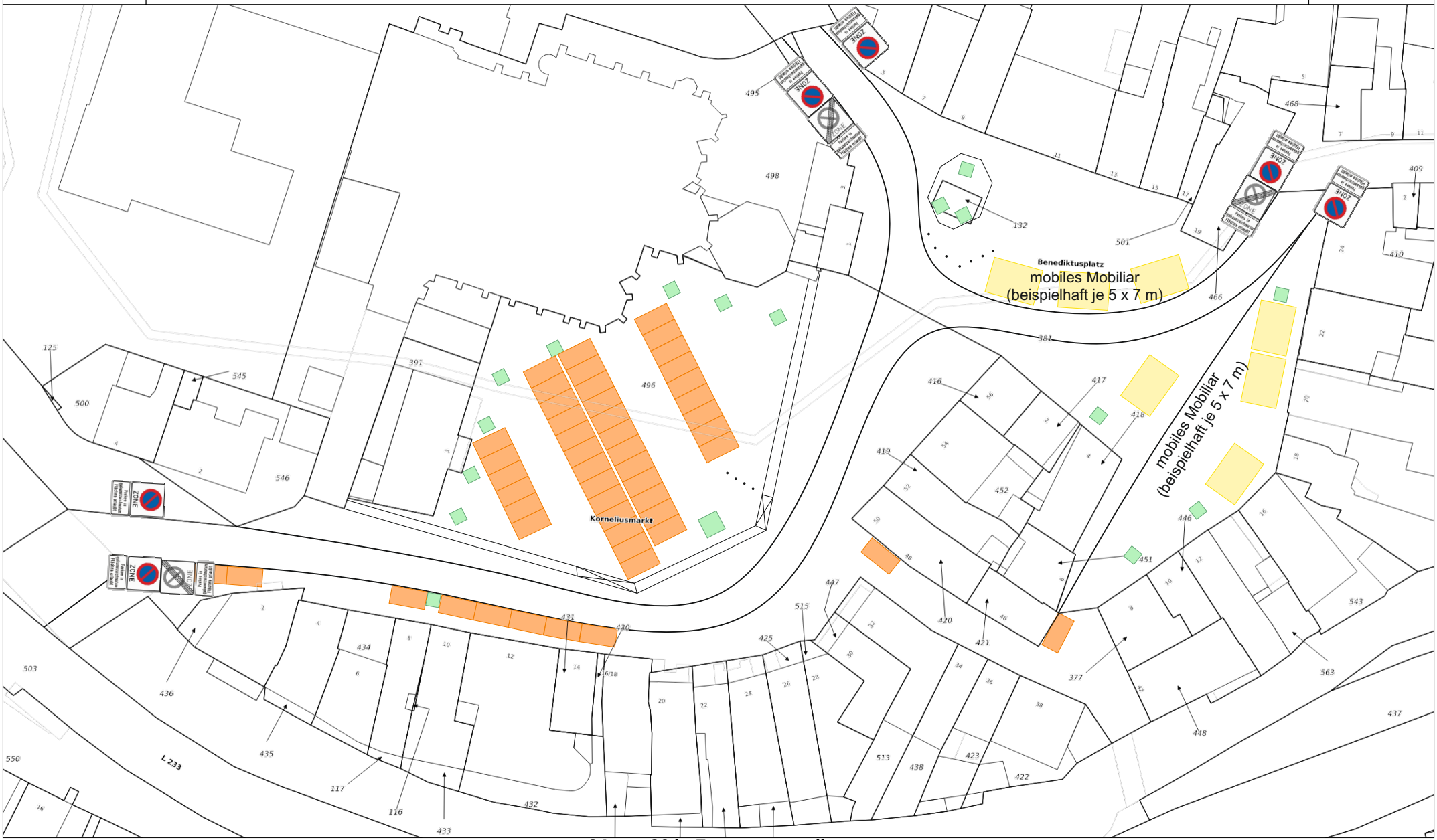
Planung Historischer Ortskern

Nur für den dienstlichen Gebrauch.

0 8 16 m

1: 500

Erstellt: 02.05.2025



© Stadt Aachen, © StädteRegion Aachen, © Land NRW, © OpenStreetMap Contributors, © BKG

kik

ARCHE – MEETING
REGENBOGEN
Büdchen